



EVANGELISCH IM SIEBENGEBIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Offenheit im Blick



INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Information Kirchenkreis	5
Bericht aus der Arbeit des BVA	6
Presbyteriumswahl 2024	7 – 11
Einladung zum Ehrenamtsdank	12
Nacht der Lichter	12
Besuchsdienst	13
Krippen-Spieler gesucht!	13
Evangelisch Pilgern im Siebengebirge.....	14
Tag des offenen Denkmals 2023	15
Freilichtmuseum Kommern	15
„Gucken und Quatschen“	16
Erntedankfeiern	16
Unsere Eltern-Kind-Gruppen laden ein	17
Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst	17
Unter uns: Voller Einsatz	18
Gemeindefest	24
Kirche, Kaffee und Kultur	27
„Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner	27
Kleidersammlung für Bethel	27
Amtshandlungen: Freud' & Leid	19

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste September	20
Gottesdienste Oktober	21
Gottesdienste November	21

Kinder & Jugend:

Aktionstag Jonglieren	22
„Der kleine Tag“	22
Ferienaktionstag Wasser des Lebens	23
Sternwanderung	23
Ev. Kindergärten	25

Bücherei: Buchvorstellung	26
--	----

NEUES AUS DEN GEMEINDEBEREICHEN

■ AEGIDIENBERG

Radeln ohne Alter Bonn e.V.	28
Schulranzenaktion 2023	28

■ ITTENBACH

Themen Dienstagforum.....	29
Spätsommer-Serenadenabend	29

■ OBERPLEIS

Unser ältestes Gemeindemitglied: 103 Jahre	30
Mensch- und Tiergottesdienst	30

■ STIELDORF

Morgentliche Schweigewanderung im Lauterbachtal	31
Bunte Schultüten für einen guten Start	31

GRUPPEN & KREISE

■ AEGIDIENBERG	32
■ ITTENBACH	33
■ OBERPLEIS	34
■ STIELDORF	35

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde	36 – 38
--	---------

RAT & HILFE

Gute Adressen	39
Kinderseite Mc Möve	40

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Ernst Bleibaum, Arndt Klemp-
Kindermann, Ute Krüger,
Birgit Retzmann, Jutta Rix,
Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

Birgit Retzmann

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Dezember 2023.

Offenheit im Blick

... so haben wir diese Ausgabe von „Evangelisch im Siebengebirge“ überschrieben und im gedanklichen Gepäck habe ich die Jahreslosung, mit der wir in 2023 gestartet sind: „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Ich wünsche mir Kirche als Ort, wo ich mich gesehen fühle und gleichzeitig mich bemühe, andere Menschen offen und freundlich in den Blick zu nehmen.

Das klingt einfach und selbstverständlich, gelingt mir aber meist vor allem mit den Menschen, deren Alltagsabläufe und „Tempo“ ähnlich getaktet sind wie meine.

Und dann und wann stelle ich fest, wie viel mehr es neben meinem Blickfeld gibt! Menschen, deren Lebensgestaltung so ganz anders als meine ist. Und ich bin beeindruckt, zum Beispiel von Menschen, deren Einsatz und Begeisterung ich bei den Berichterstattungen von den Special Olympic World Games im Juni erlebte. Wo Menschen mit geistiger Behinderung sportliche Leistungen zeigen, an die ich, als vermeintlich „gesunder Mensch“, nicht heranreiche. Und die mir damit eine Öffnung von meinem Blick und Horizont ermöglichen. Vielleicht ist diese Entdeckung ein bisschen mit dem vergleichbar, was in dem Artikel über den Jubiläumsgottesdienst für die Frida-Kahlo-Schule auf den folgenden Seiten erzählt wird.

Ich wünsche mir, dass wir als Kirche der Ort sind, an dem wir uns immer wieder neu den Blick öffnen lassen füreinander. Wenn Menschen aus welchen Gründen auch immer anders leben, als es im Durchschnitt der Gesellschaft üblich erscheint.

Ich wünsche mir eine Kirche mit einladendem, offenem Blick, der Unterschiede als Vielfalt (an-)erkennt.

Und ich wünsche mir eine Kirche, bei der dieser offene Blick zum „Tun“ führt, wo es sinnvoll, notwendig und möglich ist! Dass wir eine Kirche sind, die sich für Menschen auf der Flucht einsetzt, weil ihr das Privileg des Lebens in einem sicheren, reichen Land bewusst ist. Eine Kirche, in der queere Menschen eine Stimme haben, so lange, bis die sexuelle Ausrichtung eines Menschen für unser Miteinander endlich kein Thema mehr darstellt.

Eine Kirche, in der sich Menschen füreinander engagieren – sei es das Engagement, Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Pflegefamilien zu vermitteln und zu begleiten oder so ein Projekt wie „Radeln ohne Alter“, dessen Rikscha nun von unserem Gemeindezentrum Aegidienberg in Einsätze startet.

Und nicht zuletzt gehört auch der Wunsch dazu, dass unser Besuchsdienst nach Corona endlich neu belebt wird! Um wieder zu den Menschen zu gehen und mit denen in Kontakt zu kommen, die es aus eigener Kraft vielleicht nicht mehr können, oder denen aus anderen Gründen dieser Schritt zu uns schwerfällt.

Ein paar Beispiele, mit denen wir unseren Gemeindeblick weiter öffnen wollen, können Sie in dieser Ausgabe entdecken. Viel Freude beim Lesen und Schmökern wünscht

Ihre Pfarrerin

Ute Krüger



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

Liebe Gemeinde,

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, der Herbst bringt uns sein raues stürmisches Wetter und manchmal auch schöne, goldene Sonnentage, die von Lebenstiefe künden, vielleicht wie ein guter Wein, der mit der Zeit zu seinem vollen Aroma gefunden hat oder eine Frucht, die vom grünen Anfang zur vollen Süße gereift ist...

Im Bewusstsein der Menschen galt der goldene und stürmische Herbst schon immer als Symbol für den Fluss des Lebens von seinem Anfang bis zu seinem Ende. Die Zeit des Vergehens hin zur Vollendung des Lebens, die Zeit, in der wir konfrontiert werden mit unserer eigenen Endlichkeit.

Unser Leben auf dieser Erde währt nicht ewig und verändert sich beständig. „Panta rei“, sagten die alten Griechen – alles fließt – alles auf unserer Erde befindet sich im Fluss des Lebens. Wer sich diesem Gedanken aussetzt, fragt sich vielleicht: Wozu dieser Kreislauf von Werden und Vergehen? Welche Rolle

spielt darin das Individuum? Und wo in all diesem Fließen ist Gott?

Der Dichter Rainer Maria Rilke wagt eine Antwort und trifft dabei den Kern der christlichen Hoffnung auf Gott, der auch über das Vergehen in der Welt Herr ist und nicht nur ein reines Fruchtbarkeitssymbol, wie in den meisten heidnischen Religionen im Umfeld der Bibel. Der Gott der Bibel ist anders: Er ist nicht nur Schöpfer, er ist auch der Vollender und Erhalter des Lebens, der alles auf sein Ziel in der Ewigkeit seiner Liebe hinbewegt.

Rilke dichtet:

Herbst

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.*

*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*



Gott selbst hat sich diesem Fallen, dem wir alle unterworfen sind, ausgesetzt und ist in Jesus Christus in tiefste Einsamkeit gestürzt. Aber Gott lässt nichts und niemanden verloren gehen, dazu ist die Antwort auf Kreuz, Tod und Vergehen das Licht der Auferstehung, Gottes unauslöschliches Ja zu seiner Schöpfung, zu uns. Aus reiner Liebe gewährt er uns dies mit jedem Augenblick, der uns so zur Ewigkeit geleiten will.

„Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk 17,21), spricht Gott durch Jesus Christus und will uns helfen, im Leben nicht auf das Verlorene zu schauen, sondern auf das, was Gott trotz allem immer wieder neu zur Entfaltung bringt. – Es ist ein Bild, ein Hinweis: Selbst, wenn alles zu ver-

welken scheint, es kann nicht tiefer fallen als auf den Grund allen Seins: in Gottes Hand, wo es geborgen ist und seinen unverlierbaren Sinn behält.

Wenn Sie dieser Tage den Herbst erleben, wünsche ich Ihnen, dass Sie etwas von seiner goldenen Seite spüren können. Darin verbirgt sich unendlich sanft etwas vom Glanze der Auferstehung, der Liebe Gottes zu uns! Und vielleicht schmecken Sie es sogar – in den gereiften Früchten, einem guten Wein oder bei selbstgebackenem Obstkuchen auf der besonnten Terrasse – wie sich in unser Leben trotz aller Vergänglichkeit doch ganz heimlich etwas von der Gnade Gottes mit himmlischen Aroma hineingeschlichen hat.

Ihr Arndt Klemp-Kindermann

ÜBER DIE SCHÄTZE DES LEBENS

So geht Gottesdienst: Die Pfarrerin trifft einen berühmten Schatzsucher. „Ich bin auf der Suche nach dem Schatz meines Lebens“, sagt der Mann in diesem Anspiel, „aber hier funktelt oder blitzt nichts.“ Von Schatz also weit und breit keine Spur? Da erwidert die Pfarrerin für Behindertenarbeit, Christiane Böcker: „Täuschen Sie sich nicht! Die Kinder hier sind sehr reich.“

„50 Jahre gemeinsam auf Schatzsuche“ lautete das Motto des Festgottesdienstes zum 50-jährigen Bestehen der LVR-Frida-Kahlo-Schule in der Kirche der Steyler Missionare in Sankt Augustin. Pfarrerin Böcker erinnerte an Jesu Gleichnis vom Schatz im Acker. Zur Freude der Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Schulbegleiter*innen hatte sie auch eine Schatzkiste mitgebracht, aus der Mädchen und Jungen ihre „Schätze des Lebens“ hoben.

„Familie“ gehört zu den Schätzen, die sie reich machen. „Meine Mama, mein Papa, meine kleine Schwester“ – einzelne Kids deuteten ihr Familienglück an. Eine andere Gruppe schwärmte vom Schatz der Freundschaft. „Meine Freundin ist auch für Blödsinn zu haben“, sagte ein Mädchen. Zu den weiteren Schätzen, die die Schatzkiste in Form von Plakaten barg, gehört die Welt. Ein Junge erläuterte: „Am schönsten finde ich, dass es vier verschiedene Jahreszeiten gibt.“ Auch „Gottes Liebe“ ist einer der Schätze der Schüler*innen dieser Schule für Körperbehinderte.



Die Kinder und Jugendlichen halten ihre Schule „jung wie am ersten Tag“, erklärte Pfarrerin Böcker im Interview: „Sie bringen immer neu ihre Lebensfreude und ihre Neugier, ihre Lebendigkeit und ihre Fragen mit in die Klassenräume. Dabei sind die Schülerinnen und Schüler schon allein wegen ihrer Behinderungen sehr unterschiedlich. Dazu kommen wie bei allen Menschen die verschiedenen Persönlichkeiten der Kinder.“

Begegnung mit Empathie und Offenheit – das können ihre Schülerinnen und Schüler am besten gebrauchen, sagt die Pfarrerin für Behindertenarbeit. Mitmachen in der Ortsgruppe der Jugendfeuerwehr. Teilnehmen an der Kommunion- oder Konfirmationsvorbereitung. Das brauche manchmal ein wenig Zusatzengagement und Fingerspitzengefühl. „Wenn es dann aber glückt, ist es nicht nur für die Kinder und Jugendlichen mit Handicap ein großer Gewinn. Die soziale Kompetenz der gesamten Gruppe wächst und der Zusammenhalt wird gestärkt. Das kommt allen zugute.“



[https://www.ekasur.de/
pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit](https://www.ekasur.de/pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit)

Bericht aus der Arbeit des BvA

Liebe Gemeindeglieder,
hier finden Sie Kurzinformationen zu den Hauptthemen, die uns derzeit beschäftigen:

1) Presbyteriumswahl 2024

Wir sind auf dem Weg zur Wahl und haben für die Sitze im Presbyterium ausreichend KandidatInnen finden können, die diesen wichtigen Dienst für uns alle übernehmen möchten. Wir suchen aber weiter, um eine Wahl stattfinden lassen zu können und nehmen gerne auch Ihre Kandidatur entgegen! Fragen Sie dazu unsere Gemeindebüros oder uns vom BvA.

2) Kinder-/Jugendarbeit, KiTas

Wir freuen uns, in der Kinder-/Jugendarbeit zwei motivierte Hauptamtliche zu haben, die unser Gemeindeleben mit Aktionen wie Kindermusical oder Ferienprogramm bereichern. Hier ist unser Ziel, dem Zusammenwachsen unserer Gemeinde mit den nötigen Finanzen Raum zu geben. Gleiches gilt für unser finanzielles Engagement in unseren KiTas, die wir nicht nur religionspädagogisch begleiten, sondern den Erhalt der Gebäude tragen: Die Fassadensanierung in Aegidienberg ist das nächste Projekt.

3) Kirchenasyl, Diakonie

Die Weltlage ist leider unsicherer als vor 10 Jahren, die Flüchtlingszahlen haben stark zugenommen und wir als Christenmenschen sind herausgefordert, Notleidende nicht zu ignorieren. Ähnlich, wie wir uns bemühen, alle Notanfragen vor Ort ernst zu nehmen, wenn mal die Stromrechnung einer Familie nicht bezahlbar ist oder ein Kind ohne Hilfe nicht mitfahren kann oder das Geld für den Schulranzen nicht reicht etc. Uns ist schmerzlich bewusst, dass wir als Kirchengemeinde nur kleine Beiträge leisten können. Das wollen wir in ökumenischer Verbundenheit aber tun. Helfen einfach kann man in all unseren Kirchen: da stehen Körbe für haltbare Lebensmittel für die Tafeln unserer Region. Zum Kirchenasyl planen wir eine Informationsveranstaltung.

4) Finanzen und Immobilien

Wir sind vom Kirchenkreis für die gesetzlich neu geregelte Gebäudebedarfsplanung als Pilotgemeinde ausgewählt und nehmen die Hilfe der Verwaltung gerne an. Darum geht's: Wir haben sakrale und nonsakrale Gebäude wie Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser oder KiTa-Gebäude etc. Der Bedarf hängt von vielen Faktoren ab, nicht zuletzt auch von der Größe unserer Gemeinde. Für die Entscheidung, welche Gebäude wir brauchen, um den Auftrag als Kirchengemeinde

ausführen zu können – „Versammlung aller Gläubigen ... bei denen das Evangelium ... gepredigt und die ... Sakramente ... gereicht werden“ CA, Art. 7 –, wird diese Analyse eine sachliche Basis bilden.

Die Finanzlage unserer Gemeinde sieht aktuell solide aus. Dennoch müssen wir sorgsam arbeiten. Sie alle wissen: mit Beginn des Ukrainekriegs nehmen wir eine Kostensteigerung wahr. So wird auch unser Haushalt mehr belastet. Zudem herrscht an fast allen Gebäuden mit Blick auf Heizungs- und Dämmsituation mittelfristig Sanierungsbedarf.

5) Gemeindeleben - Gemeindekonzeption

Neben allen materiellen Fragen diskutieren wir die Gestaltung unseres Gemeindelebens. Gemeinde lebt vom Mitmachen – von uns allen! Dazu wollen wir besonders den derzeit aktiven Gemeindegliedern mit einem Ehrenamtsfest am 1.11. herzlich danken!

Wo kann ich denn Mitmachen? Aus dieser Frage bildete sich in Stieldorf eine Initiative, um lokal Ehrenamtliche zu vernetzen. Die Hoffnung ist, damit auch Impulse für die ganze Gemeinde zu setzen. Vielleicht geht es ja leichter, als wir uns vorstellen können, an allen Orten solche Treffen einzurichten? Wenn Sie Lust haben, an ihrem Ort mitzuwirken, melden Sie sich gerne.

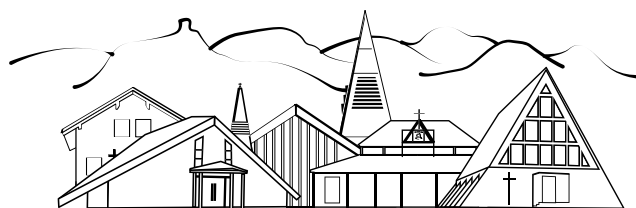
Als Grundlage für unsere Ziele in der Gemeindegemeinschaft, wird der BvA eine Kommission zur Erstellung einer Gemeindekonzeption einsetzen.

Wie schön es in unserer Gemeinde sein kann, erlebten viele auf dem Gemeindefest in Aegidienberg. Ein besonderes „Highlight“ war das offene Singen, bei dem ein Geist der Verbundenheit spürbar wurde, der in den Sommer getragen hat.

Mögen wir alle immer wieder Gottes Geist spüren und uns von ihm getragen wissen.

Für den BvA,

Ihr Peer Jung und Arndt Klemp-Kindermann



Evangelische Kirchengemeinde Siebenbrunn

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024 –

Wahlvorschläge und Weiteres auf dem Weg zur Wahl

Am 18. Februar 2024 wählen die Gemeindemitglieder in der gesamten Evangelischen Kirche im Rheinland ihre Presbyterien. Gemäß den Richtlinien des Presbyteriumswahlgesetzes haben wir unsere Wahlbezirke beschlossen und die vorläufige Vorschlagsliste erstellt.

Für unser neues Presbyterium sind 15 Mitglieder nach Wahlbezirken und ein(e) Mitarbeiterpresbyter*in zu wählen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer vorläufigen Vorschlagsliste sind:

1

Wahlbezirk Aegidienberg (4)

Rolf Gaus,
Johannes Jordan,
Jutta Rix,
Astrid Wirtz

2

Wahlbezirk Oberpleis/Ittenbach (7)

Sonja Jahn,
Peer Jung,
Karin Klink,
Ulrike Hüllen,
Dr. Stephan Strojek,
Sonja Wolle,
Kai Zielke

3

Wahlbezirk Stieldorf/Birlinghoven (4)

Dr. Roland Augustin,
Jörg-Rainer Molwitz,
Sabine Pichler,
Carmen Truetsch-Lück

Außerdem ist eine beruflich Mitarbeitende(r) ins Presbyterium zu wählen. Hierfür wurde vorläufig folgende wählbare beruflich Mitarbeitende der Kirchengemeinde vorgeschlagen: Natalie Unruh (Hinweis - Namen in alphabetischer Reihenfolge) Auf den folgenden Seiten stellen die Kandidatinnen und Kandidaten sich Ihnen in aller Kürze vor. Am 17. September nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr in Ittenbach findet unsere Gemeindeversammlung statt, dort werden die Kandidatinnen und Kandidaten sich persönlich vorstellen. Es können gerne noch weitere Wahlvorschläge auf der Gemeindeversammlung gemacht werden, das entsprechende Formular ist über die Gemeindebüros erhältlich.

Aktuelle Informationen zur Wahl erhalten Sie im Vorfeld über unsere Webseite, die Aushänge und die Abkündigungen. Das Pfarrteam und die Mitglieder des BvA beantworten gerne Ihre Fragen.

i

Sie können sich aber auch auf den Seiten der EKIR informieren unter <https://presbyteriumswahl.de/inhalt/ueberblick-presbyteriumswahl-2024/>



KANDIDATENVORSTELLUNG →

In Aegidienberg wirkte ich seit 2010 als Mitglied des Presbyteriums mit, in der Folge seit dem 1.01.2022 als Mitglied des BVA.

Am Zusammenschluss zur großen Gemeinde im Siebengebirge durfte ich von den ersten Gedanken daran bis heute mitarbeiten. Es ging/ geht allen Beteiligten darum, gemeinsam Kräfte einzusetzen, zusammenzuführen, zu bündeln, um das, was evangelisches Leben in der Region ausmacht, für die Zukunft erhalten zu können. Nun ist vieles schon umgesetzt, läuft geräuschlos im positiven Sinne. Die Arbeitsatmosphäre im BVA ist konstruktiv und offen – eine gute Voraussetzung im Team kontinuierlich weiter daran zu arbeiten, dass das Gemeindeleben in unserer großen Gemeinde schwungvoll weitergeht. Gerne möchte ich meinen Beitrag dazu leisten.

Unsere lebendige Gemeinde, der Austausch mit vielen Menschen und das Zusammenwachsen zu einer großen Gemeinschaft und Gemeinde haben mich dazu bewegt, zur Wiederwahl ins Presbyterium zu kandidieren.

Von 2008 bis 2016 gehörte ich dem Presbyterium der Ev. KGM Aegidienberg an, kandidierte ansl. aufgrund einer mehrjährigen Auslandsverwendung nicht, wurde aber 2020 erneut gewählt.

Seither nehme ich, auch nach der Fusion, die Aufgabe des Baukirchmeisters wahr. Mir liegt unsere junge Gemeinde unverändert sehr am Herzen, ich engagiere mich gern in und für die Gemeinde und würde mich wieder mit meinen Möglichkeiten ins Team des Presbyteriums einbringen, um auch an Lösungen der sich abzeichnenden Herausforderungen der Zukunft unserer Kirche mitzuwirken.

2020 bin ich Mitglied des Presbyteriums in Aegidienberg geworden. Unsere Gemeindefusion habe ich als spannend und herausfordernd, aber auch als reich an Chancen erlebt. Ich möchte gerne als Presbyter weiter daran mitarbeiten, unser Zusammenwachsen zu fördern und ein buntes Gemeindeleben zu entwickeln. Meine beruflichen Erfahrungen kann ich in die Finanz- und Immobilien Themen unserer Gemeinde einbringen.

Jutta Rix



Foto: Privat

Alter: 66
Familienstand: verheiratet, Kinder, Enkelkinder
Wohnort: Bad Honnef, unserer Gemeinde zugepfarrt
Beruf: im Ruhestand, vorher selbständig im Bereich, Pädagogik, Beratung und Supervision

Astrid Wirtz



Foto: Privat

Alter: 55
Familienstand: verheiratet
Wohnort: Bad Honnef-Aegidienberg

Rolf Gaus



Foto: Privat

Alter: 69
Familienstand: geschieden, zwei Kinder
Wohnort: Windhagen, unserer Gemeinde zugepfarrt
Beruf: im Ruhestand, zuvor Dipl.-Kfm. und ehem. Berufssoldat

Johannes Jordan



Foto: Privat

Alter: 60
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Wohnort: Bad Honnef-Aegidienberg
Beruf: Bank- und Immobilienkaufmann, seit 2020 im Vorruhestand

Seit 2011 lebe ich in Ittenbach und singe seit Anfang 2012 im Kirchenchor.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich, ich trage Gemeindebriefe aus, habe Artikel für den Gemeindebrief geschrieben, mache Lektorendienst und bin im Diakonieausschuss tätig.

Ich glaube, dass die neue Gemeinde „Evangelisch im Siebengebirge“ auf einem guten Weg ist, auf dem ich sie weiter unterstützen möchte.

Ich habe mich 2010 sehr bewusst für die evangelische Kirche entschieden und bin konvertiert.

Seit 2016 singe ich im Kirchenchor mit und habe dadurch mit viel Freude teil an zahlreichen „Events“, die das Gemeindeleben bereichern.

Im Laufe der letzten Jahre ist mir dies immer wichtiger geworden, so dass ich nun auch gerne aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens und den damit verbundenen Entscheidungen mitwirken möchte.

Da ich beruflich mehr als genug mit Zahlen und §§ zu tun habe, möchte ich in der Gemeinde gerne in einem ganz anderen Bereich aktiv werden, so liegt mir die Kirchenmusik (s.o.) sehr am Herzen, auch Liturgie und Diakonie.

Ich bin seit 2008 Mitglied des Presbyteriums und war in Oberpleis lange als stellvertretende Vorsitzende und Abgeordnete zur Kreissynode tätig. Als Mitglied des Personal- und Finanzausschusses liegt mir sehr daran, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam umzugehen. In meiner jetzigen Funktion als Personalbeauftragte des Bevollmächtigten-Ausschusses kümmere ich mich um die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter und nehme mir Zeit für die persönlichen Gespräche. Gerne habe ich die konzeptionelle und organisatorische Arbeit im Rahmen der Bildung unserer fusionierten Kirchengemeinde Siebengebirge zusammen mit den Pfarrern und den anderen Presbytern übernommen. Es ist ein gutes Miteinander, sowohl im Presbyterium und mit den Mitarbeitern, als auch im Gottesdienst oder anderen Gemeindeveranstaltungen.

Von Kind an bin ich in der Gemeinde verwurzelt, wurde 2021 ins Presbyterium Oberpleis nachberufen und konnte den Fusionsprozess zur Gesamtkirchengemeinde mit begleiten und gestalten. Ich möchte unsere Gemeinde weiter mit zu einem Ort entwickeln, der allen Generationen einen Platz bietet, sie zusammenbringt und verbindet und der ein lebendiges Miteinander ermöglicht. Ich wünsche mir, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg begleiten zu können und möchte ihnen die Möglichkeit geben, Kirche und Glauben zu erleben. Unsere Kirche soll ihnen einen sicheren Raum bieten, in dem sie Gemeinschaft erleben, Werte entdecken und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Neben der Arbeit im Bevollmächtigtenausschuss leite ich ehrenamtlich die Eltern-Kind-Gruppe in Oberpleis und be-

Ulrike Hüllen



Alter: 57
Familienstand: ledig,
keine Kinder

Wohnort: Königswinter-Ittenbach
Beruf: Damenschneider-Meisterin, derzeit
als Bekleidungstechnikerin tätig

Sonja Jahn



Alter: 56
Familienstand: verheiratet,
einen Sohn

Wohnort: Königswinter-Ittenbach,
seit 2006
Beruf: Steuerberaterin
(Fachgebiet: Landwirtschaft)

Karin Klink



Daher stelle ich mich für die nächste Wahlperiode zur Verfügung, um auch zukünftig zu gestalten, zu leiten und da zu sein für die Kirchengemeinde.

Alter: 64
Familienstand: verheiratet
Wohnort: Königswinter-Oberpleis
Beruf: Rentnerin, davor Senior Expertin
Konzerndatenschutz

Sonja Wollé



gleite regelmäßig die Konfirmandenarbeit bei wöchentlichen Treffen, gemeinsamen Aktionen, Ausflügen und Fahrten.

Unsere Kirchengemeinde liegt mir sehr am Herzen und ich engagiere mich gerne weiterhin für ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben.

Alter: 38
Familienstand: verheiratet, vier Töchter
Wohnort: Königswinter-Oberpleis



Peer Jung

Alter: 50
Familienstand: verheiratet, drei Söhne
Wohnort: Bad Honnef, unserer Gemeinde zugepfarrt
Beruf: Rechtsanwalt

Der christliche Glaube und das daraus resultierende Wertesystem gehören für mich zu den Grundpfeilern des Zusammenlebens der Menschen. Die Kirche muss den Menschen in Zeiten tiefgreifender Veränderungen in allen Lebensbereichen Rückgrat und Kompass sein. In den vergangenen vier Jahren habe ich bereits als Presbyter der Gemeinde Oberpleis und zuletzt als stellv. Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses die Gemeinden auf Ihrem Weg zur Gesamtgemeinde aktiv begleitet. Wir haben bereits viel erreicht. Es gibt aber noch einiges zu tun, bei dem ich mich gerne weiter einbringen möchte.

Foto: Privat



Dr. Stephan Strojek

Alter: 56
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Wohnort: Königswinter-Oberpleis

Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesinstitut für Arzneimittel (Bonn)

Seit 2020 bin ich Presbyter (stellv. Finanzkirchmeister) und kandidiere für eine zweite Amtsperiode, da mir die Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde viel Freude bereitet.

Aufgaben der Kirche heute sind für mich neben der Verkündung des Wortes Gottes insbesondere die Vermittlung christlicher Werte, aber auch die diakonische Arbeit innerhalb der eigenen Gemeinde.

Das Gemeindeleben sollte lebendig und vielseitig gestaltet sein, damit sich alle Generationen in unserer Gemeinde „zu Hause“ fühlen können.

Als besondere Herausforderungen für die nächsten Jahre sehe ich das weitere Zusammenwachsen unserer fusionierten Gemeinde vor dem Hintergrund geringerer finanzieller Spielräume, aber auch neue Impulse im Bereich Ökumene. Hierbei möchte ich mich gerne einbringen.

Foto: Privat



Kai Zielke

Alter: 48
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Wohnort: Königswinter-Oberpleis
Beruf: Bundesbeamter im Bundesamt für Justiz

Ich kandidiere zur Wiederwahl, weil ich in und für unsere Gemeinde noch vieles bewegen möchte. Traditionen erhalten aber auch notwendiger Wandel machen in meinen Augen eine aktive Gemeinde aus, die mitten im Leben ihrer Mitglieder steht – in allen Altersgruppen.

2015 wurde ich Mitglied des Presbyteriums in Oberpleis und wurde dann Bevollmächtigter unserer neuen Kirchengemeinde. Dort leite ich den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, arbeite im Team der Gemeindewebsite und des Gemeindebriefes und betreue unsere Bartningkirche.

Ich engagiere mich in Gruppenangeboten wie den Kochabenden und dem Männerfrühstück in Oberpleis und bringe ich mich aktiv in unser breites Gemeindeleben ein.

Ich kandidiere erneut, um weiter aktiv ein modernes Gemeindeleben zu gestalten und dieses mit den evangelischen Traditionen zu verbinden. Wandel ist auch immer eine Chance, Bewährtes und Neues miteinander zu verbinden.

Foto: Privat



Natalie Unruh

Alter: 57
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder
Wohnort: Königswinter-Sassenberg
Beruf: Hausmeisterin

Bereits in der dritten Amtsperiode bin ich Mitarbeiterpresbyterin und übe dieses Amt mit großer Freude aus. Ich habe stets ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen und für die Wünsche und Anliegen der Menschen unserer Kirchengemeinde.

Neben unserem gemeinsamen Glauben basiert das Gedeihen unserer Gemeinde auf unserem Miteinander, daher arbeite ich sehr gerne an einer offenen und einladenden Gestaltung unseres Gemeindelebens mit..

Foto: Privat



Sabine Pichler

Alter: 55
Familienstand: verheiratet,
 zwei Kinder
Wohnort: Königswinter-
 Rauschendorf

Seit 2016 bin ich Presbyterin und möchte unsere fusionierte Kirchengemeinde weiter mit gestalten und leiten. Verantwortung kann nach meiner Vorstellung nur ge-meinsam getragen werden, und mich freut sehr, dass wir als Leitungsgremium über die letzten 1,5 Jahre schon so gut zusammengewachsen sind. Mir ist es wichtig, dass auch in der heutigen Zeit Kirche und Gemeindeleben eine gesellschaftliche Bedeutung haben und eine lebendige Heimat bieten können. Ich engagiere mich besonders in Stieldorf, bin hier u.a. im Kindergottesdienst und der Pflege von Gemeindehaus- und Garten aktiv. Gerne möchte ich weiter Ansprechpartnerin für Anliegen unserer Gemeindemitglieder sein, die sonntäglichen Gottesdienste mit Kirchencafé sind mir besonders wichtig. Wie oft entstehen hier neue gemeinsame Ideen und Pläne!



Carmen Truetsch-Lück

Alter: 62
Familienstand: verheiratet,
 zwei Kinder
Wohnort: Sankt Augustin-
 Birlinghoven
Beruf: Inklusionsassistentin
 an einer Förderschule

Die Konfirmation meiner beiden Kinder in der Kirchengemeinde Stieldorf – Heisterbacherrott trugen zu meiner Verwurzelung in der Gemeinde bei.

Seitdem engagiere ich mich in der Kirchengemeinde, zuerst im Bezirksausschuss, seit Herbst 2014 auch im Presbyterium. Seit Gründung der neuen Kirchengemeinde Siebengebirge habe ich im Bevollmächtigtenausschuss mitgearbeitet und die Leitung des Diakonieausschusses übernommen. Gerne möchte ich auch weiterhin an der Entwicklung und Gestaltung unserer neuen Kirchengemeinde mitwirken.



Dr. Roland Augustin

Alter: 61
Familienstand: verheiratet,
 zwei Söhne
Wohnort: Königswinter-
 Vinxel
Beruf: Chemiker

Seit 2016 bin ich Presbyter und seit dieser Zeit bin ich mit den Finanzen betraut.

Die Kenntnis über die Strukturen, Zahlen und zukünftige Entwicklungen haben frühzeitig meine Bereitschaft zum Arbeiten in größeren Verbänden gestärkt. Umso schmerzhafter war die Trennung der beiden Gemeindeteile Stieldorf und Heisterbacherrott. Die Gestaltung der Zukunft in einem größeren Verbund mit unterschiedlichen Menschen im Sinne eines neuen großen Ganzen ist eine Herausforderung, die ich gerne annehme. Ich freue mich auf das weitere Zusammenwachsen und die kommenden Aufgaben.



Jörg-Rainer Molwitz

Alter: 56
Familienstand: verheiratet,
 ein Sohn
Wohnort: Königswinter-
 Oelinghoven
Beruf: Kaufmännischer
 Angestellter

Ich bin seit 2012 Presbyter. Ich habe mich für die Fusion unserer damaligen Gemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott mit den Nachbargemeinden stark gemacht, weil ich der festen Überzeugung bin, dass in Anbetracht der finanziellen und personellen Herausforderungen aufgrund des stetigen Mitgliederschwunds nur große Gemeinden die Chance haben, ihre Zukunft noch selbst bestimmen zu können. Dafür möchte ich auch weiterhin arbeiten und mein Wissen, meine Erfahrung, meine Kraft und meine Zeit einbringen.

Einladung zum Ehrenamtsdank

am 1. November 2023

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ganz herzlich laden wir Sie zu unserer Dankeschön-Feier 2023 nach Ittenbach ein.

Wir möchten uns bei allen, die in unserer großen Siebengebirgsgemeinde mitwirken, ausdrücklich bedanken. Unabhängig davon, ob Sie regelmäßig oder zu bestimmten Aktionen und Projekten helfen. Unsere Gemeinde lebt von Ihrer Mitarbeit in so vielfältiger Form. Deshalb ist es für uns eine große Freude, wenn wir möglichst viele von Ihnen bei diesem Fest begrüßen dürfen!

Unsere Feier für Sie startet um 15 Uhr mit einem Steh-Café und im Anschluss halten wir eine kleine Andacht. Danach erfreut uns die Schauspielerin Angela H. Fischer mit dem

Hörlebnis „Das Schmunzeln der Welt“, bevor wir gemeinsam essen werden.

Im September versenden und verteilen wir schriftliche Einladungen. Falls Sie trotz Ihres Engagements keine Einladung erhalten sollten, dann fühlen Sie sich bitte auf diesem Wege herzlich eingeladen und machen Sie uns gerne auf unseren Fehler aufmerksam.

Bitte teilen Sie den Gemeindebüros bis zum 15. Oktober mit, wenn wir uns über Ihre Teilnahme freuen dürfen, das erleichtert uns die Planung.

In Vorfreude,

Ihr Pfarrteam

„NACHT DER LICHTER“

Taizé-Andacht in der Auferstehungskirche in Ittenbach

Termin

Mit Gebeten und Musik aus Taizé laden wir Sie zu diesem besonderen Abend am 29. Oktober um 18 Uhr ein.

Der Kirchenchor Ittenbach/Oberpleis wird gemeinsam mit weiteren Musiker*innen und Instrumentalist*innen unter der Leitung von Renate Struensee die Andacht musikalisch begleiten.

Lassen Sie sich von der stimmungsvollen und besonderen Atmosphäre berühren. Gebet, Kerzen und Gesang – eine wunderbare Kombination, die den Geist ruhig werden lässt und das Herz öffnet.

Vielleicht möchten Sie die Taizé-Lieder nutzen, um in den Chor hinein zu schnuppern? Es ist eine schöne Gelegenheit, uns kennenzulernen. Jede Stimmlage ist willkommen und wir freuen uns über Verstärkung.



i

Unsere Proben finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in Ittenbach statt. Kommen Sie gerne mal – auch spontan – vorbei oder melden Sie sich bei Renate Struensee unter renate.struensee@ekir.de oder unter 0228- 483 171 – wir freuen uns auf Sie!

Foto: unsplash

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH...

... DER „BESUCHSDIENST“ AUCH.

**Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Mit ein wenig Ihrer Zeit Menschen erfreuen?
Könnte sein, dass wir eine Idee für Sie haben –
wir gestalten unsere Besuchsdienst-Arbeit neu!**

Früher waren Besuche eines der Hauptaufgabenfelder von Pfarrpersonen und begleitend gab es einen Kreis von Ehrenamtlichen, die „mitgemacht“ haben.

Heute ist das anders: Es gibt weniger Pfarrpersonen, dafür werden die Gemeinden größer; Corona und Lockdowns haben lange die Arbeit von ehrenamtlichen Besuchsteams gebremst; die Lebensumstände der klassischen Besuchsdienst-Zielgruppe sind oft andere, als noch vor zehn Jahren... Heute braucht es ein Besuchsteam aus Ehren- und Hauptamtlichen, die gemeinsam Menschen im Blick haben, die sich über Kontakt freuen würden oder vielleicht einsam sind.

Derzeit werden Menschen ab 70 von uns besucht oder angeschrieben. Für runde Jubilare und Jubilarinnen gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken in einem unserer Gemeindehäuser. Hätten Sie Freude daran, in Wohnortnähe Menschen einen kleinen Geburtstagsgruß unserer Gemeinde vorbeizubringen und einen Besuch anzubieten?! Die Anzahl der Besuche und den zeitlichen Aufwand bestimmen Sie selbst. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich als Gruppe 2-4x im Jahr über die gemachten Erfahrungen auszutauschen, sich auch gern seelsorgerlich und in Gesprächsführung ein wenig fortzubilden. Und vielleicht entstehen dann andere Formen von Besuchsdienstarbeit aus Ihren Ideen, wer weiß?!

Wir freuen uns, wenn Sie es einfach mal probieren möchten. Melden Sie Ihr Interesse gern unseren Gemeindebüros per Telefon oder E-Mail. Wir kommen auf Sie zu!

Ihr Pfarr-/Besuchsdienstteam



Krippen-Spieler gesucht!!!!

Du bist 6 – 13 Jahre alt und hast Lust beim Familiengottesdienst Heiligabend in Ittenbach, Oberpleis oder Stieldorf im Krippenspiel mitzuwirken? Eventuell mit deinem kleineren Geschwisterchen? Dann melde dich bei uns:

- **Ittenbach:** Arndt Klemp-Kindermann
(02223 2959996 arndt.klemp-kindermann@ekir.de)
- **Oberpleis:** Sonja Wolle (0176 31402974 sonja.wolle@ekir.de)
- **Stieldorf:** Elke Fischer (02244 9189338 elke.fischer@ekir.de)



Dort erfährst Du wann, wo und wie oft geprobt wird. Infos auch über das Gemeindebüro (02244 2357 siebengebirge@ekir.de). Wir helfen gerne, den richtigen Ort/die richtige Gruppe für Dich zu finden! In **Aegidienberg** wird der Nachmittagsgottesdienst Heiligabend voraussichtlich gemeinsam mit den KiTas gestaltet.

GEMEINSAM EVANGELISCH PILGERN IM SIEBENGEBIRGE

AM 15. OKTOBER 2023

Wir laden Sie herzlich zur zweiten geführten Pilgerwanderung ein. Starten Sie mit uns von Birlinghoven aus nach einem Pilgersegen zu der 19 km langen Pilgerstrecke zu unseren Kirchen.



An jeder Kirche wird es eine kleine Orgelmeditation geben. Wasser und ein paar Snacks stehen für uns bereit. In Aegidienberg beschließen wir den Pilgertag mit einer kleinen Andacht in der Friedenskirche und anschließendem Beisammensein bei einer zünftigen Pilgermahlzeit. Später bieten wir einen Shuttle-Service, der die Pilger auf Wunsch zum Ausgangsort zurückbringt.

Für die etwa 19 km lange Strecke, die wir in ca. sieben Stunden inklusive Pausen an den Kirchen bewältigen wollen, ist eine körperliche Grundfitness erforderlich. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich der Gruppe an unseren Kirchen entlang der Route anzuschließen und somit nur einen verkürzten Teil der Strecke mitzugehen. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Um 8 Uhr eröffnet der Pilgersegen am Gemeindehaus in Birlinghoven unseren Pilgertag. Stieldorf erreicht die Gruppe etwa um 09:20 Uhr, Oberpleis gegen 11:30 Uhr und Ittenbach um ca. 13:10 Uhr.

Wir machen an jeder Kirche eine halbe Stunde Pause. Am Ziel in Aegidienberg werden wir voraussichtlich gegen 15:15 Uhr eintreffen.

Wir würden uns freuen, mit vielen Füßen und Herzen auf dem Weg zu sein und unseren Pilgertag „Evangelisch Pilgern im Siebengebirge“ in großer, guter Gemeinschaft zu erleben.

Wenn unsere Beantragung auf offizielle Wegbenennung und Beschilderung bis dahin positiv beschieden worden sein sollte, dürfen wir uns vielleicht auch schon darüber freuen, dass uns die Strecke durch Wegmarken mit unserem eigenen Pilgerlogo gewiesen wird. Unser herzlicher Dank an dieser Stelle an Katja Wahlen für die unentgeltliche Gestaltung des Logos!

Die Teilnehmenden erhalten einen Pilgerpass und eine Urkunde zur Erinnerung. Infos zu unserem Evangelischen Pilgerprofil, der Wegstrecke und den Pilgerpässen finden Sie unter:

www.ekisi.de/Pilgern



Interessierte melden sich bitte bis zum 6. Oktober 2023 unter Tel. 02244 2357 oder per E-Mail an siebengebirge@ekir.de an, damit wir alles entsprechend vorbereiten können.



TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 10. SEPTEMBER 2023

Unsere Oberpleiser Kirche nimmt zum achten Mal daran teil...

Unter dem Motto Talent Monument wird unsere Kirche zeigen, dass sie nicht nur eine Kirche ist. Starten werden wir um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst an der Kaffeetafel und anschließend wird es regelmäßige Führungen durch die Kirche und ihren Anbau geben. Ab 13:30 Uhr laden wir zum Café in der Kirche ein und ab 15:30 Uhr ist ein Kaffeekonzert vorgesehen.

Kai Zielke freut sich auf viele Besucher*innen und steht vor Ort für alle Fragen zur Oberpleiser Notkirche vom Typ D – Flüchtlingsdiaspora-Gemeindezentrum zur Verfügung.

Um Kuchenspenden wird gebeten.



Es sind noch Plätze frei

AUF INS FREILICHTMUSEUM KOMMERN am 30. September 2023

Kultur, Kaffee und Kuchen, das bietet unser Gemeindeausflug in das LVR Freilichtmuseum Kommern und das „Café in der alten Scheune“ in Rheinbach – Hilberath.

Der Reisebus startet um 9:30 Uhr an der Oberpleiser Kirche. Die Gemeindebusse fahren Sie gerne, nach Anmeldung, vorher ab 9 Uhr aus Aegidienberg und Stieldorf nach Oberpleis und am Abend zurück.

Im Freilichtmuseum dürfen wir mit dem Bus ganz nah an den Marktplatz Rheinland heranfahren. Es sind dann nur noch ein paar ebene Meter bis zur „kleinen Schwester“ unserer Oberpleiser Bartningkirche, die wir bei einer Führung durch die Museumsleitung kennenlernen werden.

Um 14:45 Uhr bringt uns der Bus nach Rheinbach-Hilberath zum „Café in der alten Scheune“. Gegen 18 Uhr werden wir wieder in Oberpleis sein.



i

Kostenbeteiligung 20,- Euro pro Person für die Fahrt / Eintritt sowie Kaffee und Kuchen
Anmeldung über unser Gemeindebüro Oberpleis unter Telefon: 02244 2357
bis spätestens 10. September. Der Bus bietet Platz für 52 Mitfahrende.

Kai Zielke

IM HERBST UND WINTER PROBIEREN
WIR EIN NEUES FORMAT FÜR
ERWACHSENE AUS:

„Gucken und Quatschen“

LÄDT DAZU EIN, AN EINEM
FREITAGABEND GEMEINSAM EINEN
FILM ZU SCHAUEN UND DANACH DIE
GELEGENHEIT ZU NUTZEN, SICH IN
GEMÜTLICHER RUNDE AUSZUTAUŠCHEN!

Termin

LOS GEHT ES AM 17. NOVEMBER
UM 19:30 UHR IN STIEDLORF

DEN AUFSCHLAG MACHEN WIR MIT
DER FEINSINNIG HUMORVOLLEN
KOMÖDIE „DIE KUNST SICH DIE
SCHUHE ZU BINDEN“, IN DER DIE
ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES
SCHWEDISCHEN GLADA-HUDIK-THEATER-
ENSEMBLES ERZÄHLT WIRD.

Pfarrerin Ute Krüger



Fotos: U Krüger

ÜBER DEN QR-CODE KÖNNEN SIE SICH
ALS „APPETITHAPPEN“ GANZ EINFACH
DEN TRAILER ANSCHAUEN. WIR FREUEN
UNS AUF ZAHLREICHE TEILNEHMENDE!

ERNTEDANKFEIERN *in unserer Kirchengemeinde*

In unseren Gottesdiensten Ende September bzw. zu Oktoberbeginn werden wir Gott für seine Gaben danken. Für die Früchte der Felder und der Gärten, unser tägliches Brot, aber auch allgemeiner für das, was wir zum Leben brauchen. Mit dem Erntedankfest sagen wir Danke, möchten aber auch an die Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung erinnern, für die unser aller Beitrag zählt.

Termine

In Aegidienberg und Oberpleis feiern wir am 24. September 2023 um 10:30 Uhr unsere Erntedankgottesdienste, mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Tee. In Oberpleis dürfen wir uns auf die Beteiligung der Kita an diesem Gottesdienst freuen. **In Ittenbach und Stiedorf halten wir Erntedankgottesdienste am 1. Oktober 2023 um 10:30 Uhr.** Nach dem Familiengottesdienst in Stiedorf folgt das traditionelle gemeinsame Eintopf-Essen.

Die meisten von uns haben viel, wofür wir an diesen Tagen danken. Aber mehrere hundert Familien in der Region sind darauf angewiesen, auch über die Tafeln Lebensmittel zur Deckung ihres Bedarfs zu erhalten.

Bringen Sie gerne zu unseren Gottesdiensten „Erntegaben“ in Form von haltbaren Lebensmitteln für die Tafeln in Bad Honnef und Königswinter mit, dort werden Spenden derzeit sehr dringend gebraucht.



Foto: Ute Krüger

UNSERE ELTERN-KIND-GRUPPEN LADEN EIN

Kinder ab 4 Monaten und ihre Eltern entdecken hier viel Neues. Gekaufte Spielsachen, selbst Hergestelltes und Naturmaterialien kommen zum Einsatz. Gemeinsames Spielen, Singen und Bewegen fördert die motorischen und sensorischen Fähigkeiten der Kleinen. Die Eltern tauschen sich aus und erhalten neue Ideen.

Damit sich die Kinder leicht einfinden, hat eine Gruppenstunde Rituale. Es gibt ein Begrüßungslied, dann folgen weitere Lieder – teils mit Bewegung,

oder auch Reime. In der Phase des freien Spielens erobern die Kleinen ihre Umgebung und nehmen Kontakt untereinander auf. Zum Ende folgt die Verabschiedung mit dem Abschlusslied.

Die Gruppen finden wöchentlich außerhalb der Schulferien statt, kontaktieren Sie bei Interesse gerne die Gruppenleiterinnen.

Montags, 10:00 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Birlinghoven
Elke Fischer 02244 9189338

Mittwochs, 9:00 bis 11:00 Uhr
Gemeindehaus Oberpleis
Sonja Wollé (sonja.wolle@ekir.de)

Donnerstags, 10:00 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Stieldorf
Antje Molwitz 02244 873708

ÖKUMENISCHER PFINGSTMONTAGSGOTTESDIENST IM FREIEN

Foto: C. S. Gehrken



Bei strahlendem Wetter feierten evangelische und katholische Christen Festtagsgottesdienst im Garten der Christuskirche.

Die Gemeindeleitenden der Region hatten ökumenische Pfingsten feiern wollen und auf Vorschlag der Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter fand der gemeinsame Gottesdienst in der Königswinterer Altstadt seinen Platz. Pfarrerin Quaas, Pfarrerin Haupe, Pfarrer Leckner und Pfarrer Hoitz gestalteten abwechselnd einzelne Abschnitte des Gottesdienstes. Musikalisch begleitete der Kirchenchor Ittenbach-Oberpleis unter Leitung von Renate Struensee die Veranstaltung, Mitarbeitende aller Gemeinden waren bei der Vorbereitung und Gestaltung im Einsatz.

Im Anschluss an den Gottesdienst war für das leibliche Wohl gesorgt. Nach Sättigung mit heißen Würstchen, gespendeten Salaten und kühlen Getränken blieben viele Besucher noch bei angeregten Gesprächen im Garten beieinander. Ein gelungenes ökumenisches Pfingsten – das gemeinsame Gottesdienstfeiern wird gerne wiederholt werden.



UNTER UNS

Voller Einsatz, im Job und auch im Ruhestand

„Willst Du nicht endlich aufhören zu arbeiten“ – höre ich oft aus dem Freundeskreis. Seit 2011 bin ich im sogenannten Ruhestand und widme mich dem, was mir am meisten Freude bereitet: der Begleitung von Pflegefamilien mit behinderten Kindern.

Mein Leben lang versuchten andere, mir zu sagen, was gut für mich sei und was nicht. Als ich mich zur Aufnahme eines vier Monate alten Bereitschaftspflegekindes mit einer cerebralen Bewegungsstörung entschied. Als ich Jahre später, ich war inzwischen bei der Diakonie im Adoptions- und Pflegekinderdienst tätig, entschied, ein 13-jähriges Mädchen aus einem Heim bei mir aufzunehmen. Als ich weitere Jahre später, ich hatte inzwischen eine Leitungsfunktion in der Diakonie inne, ein 14-jähriges Pflegekind bei uns aufnahm.

Kinder mit Behinderungen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben konnten, fanden bis 2001 generell Aufnahme in Behinderteneinrichtungen. Auch sie sollten die Chance erhalten, in der Geborgenheit einer Pflegefamilie aufzuwachsen. Daher entwickelte ich ein Konzept zur Unterbringung von chronisch kranken und behinderten Kindern in Pflegefamilien, stellte dieses den zuständigen Behörden vor. Zunächst hieß es, es gäbe weder eine Rechtsgrundlage – also keine Finanzierungsmöglichkeit, noch Familien, die ein Kind mit Beeinträchtigung oder begrenzter Lebenserwartung aufnehmen würden. Zwar fanden sich Pflegefamilien, doch jede zweite Vermittlung scheiterte an fehlenden gesetzlichen Bestimmungen. Mit einem Positionspapier zur Rechtssituation behinderter und kranker Kinder wandte ich mich an zahlreiche PolitikerInnen. Bereits ein Jahr später wurde das Bundessozialhilfegesetz entsprechend verändert und eine Rechtsgrundlage für die Unterbringung behinderter Kinder in Pflegefamilien geschaffen. Seither haben diese, wenn sie nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, die Chance, in einer Pflegefamilie aufzuwachsen.



2011 beendete ich mit Erreichen des Rentenalters meine Arbeit bei der Diakonie. Bis dahin konnten mehr als 170 Kinder in Pflegefamilien vermittelt und 17 neue Außenstellen von Königswinter bis Wilhelmshaven geschaffen werden.

Während dieser Zeit begegnete ich unserer jüngsten Pflegetochter. Sie war 9 Jahre alt, hatte gesundheitliche sowie psychische Probleme und schon lange wurde eine Pflegefamilie für sie gesucht. Zusammen mit meinem Mann entschied ich mich zu ihrer Aufnahme – ungeachtet vieler Bedenken aus unserem Umfeld. Heute ist unsere Pflegetochter eine selbstbewusste junge Frau, die nach erfolgreichem Schulbesuch nun eine Ausbildung absolviert.

Neben Vortragstätigkeiten, der ehrenamtlichen Beratung von Pflegefamilien mit behinderten Kindern und Aktivitäten im Bundesverband behinderter Pflegekinder bin ich seit 2013 für einen Kölner Jugendhilfeträger tätig. Ich begleite Pflegefamilien im Alltag mit ihren besonderen Kindern.

Wenn ich gefragt werde „Wann willst Du endlich aufhören zu arbeiten?“ entgegne ich: „Jetzt kann ich endlich das machen, was ich immer schon machen wollte“. Diese Tätigkeit bereitet mir Freude. Ich bin dankbar, dass mir die Möglichkeit gegeben wird. Ich bin dankbar für mein Leben. Wenn es sich dem Ende neigt, kann ich in der Gewissheit gehen, dazu beigetragen zu haben, die Lebenssituation einiger Kinder / Erwachsener zu verbessern.

Frauke Zottmann-Neumeister

Foto: Frauke Zottmann-Neumeister

Anm. d. Red.: Frau Zottmann-Neumeister erhielt für ihren Einsatz das Bundesverdienstkreuz und den Verdienstorden des Landes NRW

FREUD‘ & LEID

Stand: Kirchenbuch bis zum 31.07.2023

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

GOTTESDIENSTE

■ AEGIDIENBERG

■ ITTENBACH

■ OBERPLEIS

■ STIEDORF

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◄
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

SEPTEMBER 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
So	3-Sept.	10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner	Stieldorf	■
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmationen, mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
Sa	9-Sept.	18.00 Uhr		Prädikantin H. Kemper	Birlinghoven	■
So	10-Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Tag des offenen Denkmals	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr	mit Abendmahl, mit Taufe	Prädikantin H. Kemper	Aegidienberg	■
So	17-Sept.	10.30 Uhr	mit Taufe, anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der PBT-KandidatInnen	Pfarrteam	Ittenbach	■
Sa	23-Sept.	18.00 Uhr		Pfr.in U. Krüger Vikarin K.Reinert	Birlinghoven	■
So	24-Sept.	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst, mit Taufe	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst, mit Taufe	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg	■



OKTOBER 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
So	1-Okt.	10.30 Uhr	Familien-Erntedankgottesdienst (Taufen möglich)	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf	
		10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach	
Sa	7-Okt.	18.00 Uhr		Pfr. H. Leckner	Birlinghoven	
So	8-Okt.	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Oberpleis	
		10.30 Uhr		Pfr. i. R. H. Schmitz	Aegidienberg	
So	15-Okt.	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf	
		10.30 Uhr		Prädikant M. Herberg	Ittenbach	
Sa	21-Okt.	18.00 Uhr		Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven	
So	22-Okt.	10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis	
		10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner	Aegidienberg	
So	29-Okt.	10.30 Uhr		Pfr.in U. Krüger	Stieldorf	
		10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach	
Di	31-Okt.	19.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag	Pfarrteam	Oberpleis	

NOVEMBER 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
Sa	4-Nov.	18.00 Uhr	mit Abendmahl	Pastorin S. Poliak	Birlinghoven	
So	5-Nov.	10.30 Uhr		Prädikantin H. Kemper	Oberpleis	
		10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger Vikarin K.Reinert	Aegidienberg	
So	12-Nov.	10.30 Uhr		Prädikantin H. Kemper	Stieldorf	
		10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Ittenbach	
Sa	18-Nov.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres	Pfr.in U. Krüger Vikarin K.Reinert	Birlinghoven	
So	19-Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach	
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg	
Mi	22-Nov.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Stieldorf	
So	26-Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr.in U. Krüger Vikarin K.Reinert	Stieldorf	
		10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis	

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven

Jeden 1. Donnerstag im Monat Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle



AKTIONSTAG JONGLIEREN



Einmal Jonglieren lernen - die Kunst, möglichst viele Gegenstände in der Luft zu halten. Beim Aktionstag gab es die Chance, diese Fähigkeit und ähnliche Kunststücke vom Profi-Jongleur Joram Seewi zu erlernen. Jonglieren ist nicht leicht, es fordert Konzentration und ein hohes Maß an Frustrationstoleranz. Die Kinder zeigten sich sehr ambitioniert! Aufgelockert wurden die Trainingsphasen durch Spiele, Pausen und Snacks. Es gab viel Raum für Fragen, Tipps und individuelle Verbesserungsvorschläge. Nach intensivem Üben konnte jedes Kind jonglieren oder ein anderes Kunststück vorführen. Alle Beteiligten hatten viel Spaß, eine Neuauflage dieses Aktionstages folgt gewiss.



Foto: Privat

„Der kleine Tag“ GANZ GROSS

Mit einer großartigen Aufführung des Musicals „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski und Hans Niehaus (nach einer Geschichte von Wolfram Eike) endete das Ferien-Projekt in Ittenbach. Eine Woche hatten 20 Menschen im Alter von 9 – 15 Jahren sich das Musical gemeinsam mit Regisseurin Babette Dörmer erarbeitet und ihm dabei ihre ganz persönliche Note gegeben.

Die jungen Talente hatten jede Menge Spaß und lernten „nebenbei“ auch etwas fürs Leben: Teamplay, Toleranz, Selbstbewusstsein sowie Konzentration auf das Wesentliche. Wir freuen uns schon auf das Projekt 2024 ...

Elke Fischer





Ferienaktionstag WASSER DES LEBENS

Wie ist die Wasserqualität des Logebachs – dieser Frage gingen elf interessierte Kinder im Grundschulalter nach, begleitet von unserem Jugendleitungsteam und einer Biologin der Stiftung Wasserlauf. Mit Keschern, Lupen und Petrischalen suchten sie Kleinstlebewesen und fanden Egel, Köcherlarven und Eintagsfliegenlarven. Mit Hilfe eines Schaubildes und der Expertise der Biologin erschlossen die Kinder, wie es um die Wassergüte des Logebachs bestellt ist. **Fazit: gut bis mäßig.**



Die jungen Forscher hatten großen Spaß und lernten viel über Gewässerökologie. Zeit für Pausen und Spiele gab es auch. Das ruft nach einer Wiederholung! Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich für die professionelle Unterstützung von „Wasserlauf Stiftung für Gewässerschutz und Wanderfische“.

STERNWANDERUNG des neuen Konfirmandenjahrgangs



In 2023 dürfen wir uns über 55 junge Menschen freuen, mit denen wir uns auf eine spannende Glaubensreise machen. Nicht nur bildlich auf den Weg machten wir uns mit den Konfis am 10. Juni bei unserer Sternwanderung aus den unterschiedlichen Richtungen nach Ittenbach. Kennenlernspiele und interessante Gespräche verkürzten uns den Weg und an der Auferstehungskirche feierten wir mit den Familien gemeinsam einen schönen Gottesdienst. Im Anschluss schmeckten die Grillwurst und die von den Eltern gespendeten Beilagen.



Details zur Sternwanderung und den Ferienaktionen finden Sie auf unserer Webseite www.ekisi.de unter > Aktuelles



Gemeindefest

Fotos: Privat



Gottesdienst mit Einführung unserer Vikarin, Gemeindefest und Sommersegnen – ein schöner Sonntag in und an der Friedenskirche.

Viele Menschen hatten den Tag vorbereitet und viele kamen, um ihn zu genießen. Den Gottesdienst, in dem auch Vikarin Dr. Kathrin Reinert eingeführt wurde, gestaltete unser Pfarrteam, begleitet vom Oberpleiser/Ittenbacher Chor unter Leitung von Renate Struensee.

Vor der Kirche waren Bänke und Tische aufgebaut und unter dem Turm lockte das Kuchen- und Beilagenbuffet, daneben glühte der Grill. Bücher wurden verschenkt und die Kinder konnten sich über eine, von der Rhenag gesponserte, Hüpfburg freuen.



Seite 28). Sönke Grunwald am E-Piano beeindruckte beim „Rudelsingen“ durch Spiel und Gesang bei den vom Publikum gewünschten Liedern. Danach schloss ein rundum schöner Tag mit dem Sommersegnen für alle Verreisenden und auch die im Siebengebirge Bleibenden.

Wir danken den Haupt- und Ehrenamtlichen für ihre tollen Beiträge zum Gelingen dieses Tages. Mehr zum Fest finden Sie unter www.ekisi.de

Mittags luden die Seven Hills Singers, unter Leitung von Dr. Friedhelm Loesti, zu einer musikalischen Pause ein und im Anschluss beeindruckte Joram Seewi Groß und Klein mit seiner Jonglage-Show. Sportlich ging es beim Tischkicker-Turnier zu, eher beschaulich bei den Rikscha-Spritztouren von „Radeln ohne Alter“ (siehe





EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

Die Dinos sind los!

Endlich war es wieder so weit: Sommerfest bei den Wurzelkindern. Wie in jedem Jahr durften die Kinder bei der Wahl des Themas für das Fest abstimmen und die Mehrzahl entschied sich für Dinosaurier. Über Wochen tauchten wir durch Bücher, Lieder und Gebasteltes in die Welt der Dinos ein.

Am 7. Juli verwandelte sich dann unser Kindergarten in eine Dinolandschaft. Als kleine Überraschung haben die Kinder einen tollen Dinotanz aufgeführt und so mancher Erwachsene hatte vor Rührung oder Stolz eine Dinoträne im Auge ...



Dann ging es los. Die Kinder konnten Dinosaurier angeln, Dinosaurierfüße basteln, über eine Wackelbrücke von einem Vulkan zum anderen balancieren und vieles mehr. Für den Dinothirst haben unsere Eltern mit einem reichhaltigen Buffet gesorgt.

Das war ein schöner Nachmittag bei fantasztischem Wetter und am Ende gingen alle Dinos müde nach Hause.

EV. KINDERGARTEN OBERPLEIS

ABSCHLUSS-GOTTESDIENST

mit Segnung der Vorschul-Kinder und anschließendes Sommerfest des Ev. Kindergartens Oberpleis

Bei sommerlichen Temperaturen wurden die Vorschulkinder in einer Andacht von Pfarrer Klemp-Kindermann und ihren Erzieherinnen gesegnet und verabschiedet.

Während der Andacht wurden ihnen ihre selbst gestalteten „Schatzkisten“ überreicht, symbolisch gefüllt mit vielem, was sie in ihrer Kindergarten-Zeit „erworben“ haben: Wissen, Freundschaften, Selbstvertrauen usw. Ergänzt wurden diese „Schätze“ durch viele guten Wünsche der verbleibenden Kinder.



Im Anschluss ging es mit vielen Familien zum Sommerfest auf dem Kindergarten-Gelände. Nach einer Stärkung am Kuchen-Buffet konnten die Kinder sich auf der Hüpf-Burg (unterstützt durch eine Spende des „Männer-Frühstück Oberpleis“ der Ev. Kirchengemeinde Siebengebirge) austoben, und an verschiedenen „Stationen“ ihre Sinne (Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen) testen oder über den Fuß-Parcours balancieren.

Nach einer weiteren Stärkung am Fingerfood-Buffet und vielen Gesprächen, auch mit den neuen/ zukünftigen Eltern, ging ein schönes und gelungenes Fest zu Ende.

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche



**Bettina Göschl,
Klaus-Peter Wolf**

Jumbo Neue Medien
& Verlag GmbH
Hamburg 2022

151 Seiten

DIE NORDSEEDETEKTIVE- GEFÄHRLICHE SPUR

Einbrecher in der Villa Janssen - ausgerechnet, während Emma und Lukas allein zu Hause sind! Wegen eines starken Wintereinbruchs sitzen ihre Eltern nämlich gerade auf Juist fest. Zum Glück wissen die

Nordseedetektive sich zu helfen und bringen sich in Sicherheit. Damit beginnt ihr kniffliger neuer Fall: Was haben die Diebe im Haus ihres Großonkels gesucht? Warum glaubt ihnen nicht einmal Kommissar Stone, dass sie in großer Gefahr sind? Emma und Lukas nehmen den Fall selbst in die Hand und erleben dabei einige Überraschungen.

Emma und Lukas, die beiden Nordseedetektive, meistern ihren zehnten Fall und lassen nicht nur junge Leser(innen) ein spannendes Abenteuer erleben. Da jeder Fall in sich abgeschlossen ist und zu Beginn des Buches die wichtigen Charaktere vorgestellt werden, kann auch mitten in der Reihe begonnen werden. Die

Spannung ist von Anfang an gegeben und bietet zugleich Platz für die eigene Fantasie. Auch das Winter-Feeling kommt in „Gefährliche Spur“ sehr gut durch, der Schneesturm macht das Buch einfach total gemütlich – daher würde ich es in dieser Jahreszeit empfehlen.

Das Buch eignet sich zum Vorlesen, auch Leseanfänger (8-12 Jahre) kommen damit gut zurecht, da die Illustrationen den Text noch etwas auflockern.

Barbara Loose, Aegidienberg



Alexander Oetker

Hoffmann und
Campe Verlag,
Hamburg 2023

161 Seiten

SONNTAGS AM STRAND

Bereits in der vierten Generation betreibt Enzo sein Bagno und freut sich immer auf alle Gäste - aber besonders auf seine Stammgäste. Einer ist schon da: Signor Conti. Der alte Fischer sitzt sonntags den ganzen Tag meist schweigend in der kleinen Bar. Doch

heute geht von ihm eine ungewöhnliche Spannung aus.

Alberto und Felice kommen sehr früh aus Turin angereist, nehmen ihre Liegen in Empfang und richten sich ein. Routine. Doch Felice möchte gern mal einen aufregenden Urlaub mit Alberto machen - z. B. auf Sansibar. Aber der will nur seine Ruhe haben.

Auch Davide und Giulia treffen mit ihrem 16jährigen Sohn Giacomo und den noch kleinen Zwillingen ein und streiten auch hier. Giulia hat derart viel Stress im Büro, dass sie sogar nachts heimlich Mails schreibt. Mit Job und Familie fühlt sie sich total überfordert. Davide denkt, sie hat ein Verhältnis mit ihrem Chef.

Giacomo ist sehr überrascht, als er Caetana, eine Mitschülerin, allein am Strand entdeckt. In der Schule ignorieren sie sich total. Und hier?

Ada - nicht mehr „taufersch“ - kommt erst sehr spät an den Strand, wo sie die Überraschung ihres Lebens erfährt.

Am Ende dieses Ferragosto haben die ProtagonistInnen einen neuen Blick auf ihr Leben.

Dieses Sommerbuch lädt auch später noch zur Lektüre ein, weil man damit vielleicht dem herbstlichen Grau und der winterlichen Kälte gefühlte Sonnenstrahlen entgegensetzen kann.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr

Kirche, Kaffee und Kultur

Wieder ein berührender und interessanter Nachmittag in Aegidienberg

Inge Domay und das KKK-Team hatten eingeladen und zahlreiche erschienen die Gäste, um den Erlebnisbericht eines früheren Anhängers der Zeugen Jehovas, zu hören.

Die Zeugen Jehovas verstehen sich als christliche Gemeinschaft mit eigener Auslegung der Bibel, sie lehnen die Dreieinigkeit ab. Nichtzugehörige werden als „Weltmenschen“ angesehen, denen das Paradies verschlossen bleibt. Die Zeugen Jehovas finanzieren sich einzig über Spenden. Sie lehnen zahlreiche, vor allem christliche, Feiertage ab, dürfen keine Freundschaften außerhalb der Gemeinschaft pflegen und vieles andere mehr. Die Missionstätigkeit steht im Zentrum ihres Lebens. Sie sind überzeugt, dass der Weltuntergang nahe ist.

Als Tobias zwei Jahre alt war, traten seine Eltern den Zeugen

Jehovas bei. Es gab für ihn kein Weihnachten und keinen Geburtstag mehr. Zu Hause wurde er streng nach den Regeln der Zeugen Jehovas erzogen und in der Schule war er Außenseiter. Mit 13 Jahren ließ er sich als Zeuge Jehovas taufen. Mit 17 brachten ihn die erste Liebe und deren schmerzhafter Verlust dazu, sich von der Glaubensgemeinschaft zu distanzieren. Er begann eine Lehre in Frankfurt, wurde in der Partyszene drogenabhängig und rutschte in die Beschäftigungskriminalität ab. Seine Eltern holten ihn zu sich, er wollte aussteigen und wurde vom Ältestenrat zu 14-tägiger Isolation verurteilt. Nach dieser Zeit stieg er aus, traf seine heutige

Frau und wurde in ihrer Familie vorurteilsfrei aufgenommen.

Zehn Jahre benötigte er, um die Folgen seines Ausstiegs leidlich zu überwinden, mit Unterstützung des Weltanschauungsbeauftragten der Rheinischen Landeskirche und Beistand von der Familie seiner Frau und von Freunden. Heute lebt Tobias mit Frau und Kindern glücklich in einer Großstadt, ohne Kontakt zu seiner eigenen Familie.

Tobias Bericht und die Offenheit, mit der er Fragen beantwortete, beeindruckten die Teilnehmenden sehr.

Anne Bialkowski



„Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner

Der Kirchenchor Stieldorf will für Gottesdienste kurz vor oder an Weihnachten 2023 ein kleines Oratorium vorbereiten: die „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner. Wenn Sie mitwirken möchten und ein wenig Singerfahrung mitbringen, sind Sie willkommen! Die Proben werden ab Oktober/November donnerstags ab 19:45 Uhr im Gemeindehaus Stieldorf stattfinden.

Kontakt und Informationen:
Friedhelm Loesti,
Tel. 02223 2950135 oder
friedhelm.loesti@ekir.de



Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit **vom 6. bis 11. November** beteiligt sich unsere Gemeinde wieder an der Sammelaktion für gut erhaltene saubere Bekleidung, Wäsche, Taschen und tragbare Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere. Plastiksäcke erhalten Sie ab Anfang Oktober auf Wunsch in unseren Büros. Sammelorte in unserer Gemeinde sind:

- Friedensstr. 13 in **Aegidienberg** – unter dem Pavillon auf dem Kirchvorplatz
- Ittenbacher Str. 42 in **Oberpleis** – an der Kirche vor der ehemaligen Kleiderkammer
- Oelinghovener Str. 38 a in **Stieldorf** – am Gemeindehaus vor der ehemaligen Garage

Ein Platz in der ersten Reihe und Wind in den Haaren Kostenfreie Fahrrad-Rikscha-Erlebnisse mit „Radeln ohne Alter Bonn e.V.“

Künftig werden wir in Aegidienberg die Basis für eine Rikscha von „Radeln ohne Alter Bonn e.V.“ sein.

Das Angebot des Vereines richtet sich besonders an Ältere bzw. in ihrer Mobilität Eingeschränkte, die eingeladen sind, ihre Heimat hautnah wieder bzw. neu zu entdecken. Die Ehrenamtlichen von „Radeln ohne Alter Bonn e.V.“ wollen die Mobilität älterer Menschen steigern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessern, indem sie mit ihnen gemeinsam kleine Rikscha-Abenteuer erleben. Das Projekt hat auch zum Ziel, Jung und Alt zusammenbringen, um sich Geschichten zu erzählen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu lachen. So entstehen Brücken zwischen Generationen und ein wunderbares Miteinander.



Termine für die bis zweistündige Fahrt werden individuell vereinbart.
Die Passagiere (1 oder 2) sitzen vorne im Wind; der Rikscha-Pilot sitzt kommunikationsfördernd und fleißig tretend dahinter. **Kontakt unter:** Rainer Jansen, Tel. 0151 552 192 79 oder über unsere Bücherei in Aegidienberg unter Tel. 02224 824137.



Foto: Privat



Foto: H. Bennemann

SCHULRANZENAKTION 2023 – EIN ÖKUMENISCHES PROJEKT DER KIRCHENGEMEINDEN IN BAD HONNEF

Armut, Not und Ausgrenzung sind leider immer noch Themen in unserer Gesellschaft. Bereits 2009 startete die Schulranzenaktion für KiTa-Kinder mit Unterstützungsbedarf. In den letzten 12 Jahren wurden jeweils 16 bis 36 Ranzen angefragt, 2023 waren es 33 Ranzen. Finanziert wird die Aktion von der Honnefer Caritas sowie der evangelischen Kirchengemeinde Bad Honnef und unserer Kirchengemeinde. Die Kinder können ihre Ranzen selber aus Prospekten auswählen, die Wünsche werden anonym übermittelt. Walter

Löblich, ehemalig Schreibwaren Retz, übernahm auch 2023 die Beschaffung der Schultaschen und stiftete jedem Kind zusätzlich einen Farbkasten. Von der KiTa-Leitung wurden die Ranzen zum Ende der Kindergartenzeit übergeben, mit einem bunt bebilderten Brief als Beilage, der mit „Liebes Schulkind“ beginnt und einiges über das Abenteuer des Lernens erzählt. **Das Pfarrteam wünscht den Kindern in diesem Brief einen guten Schulstart und viel Freude beim Lernen. So gerüstet kann das Abenteuer der Schulzeit gut beginnen.**

VOM MÄNNERKREIS ZUM DIENSTAGFORUM – EINE GESPRÄCHSRUNDE MIT PROFIL



Vor zehn Jahren bemerkte die damalige Pfarrerin Dorothee Demond: „Uns fehlt eine Veranstaltungsreihe für Männer“. So entstand der „Männerkreis“. Schnell fanden Frauen Interesse an diesen Abenden und 2015 wurde für das Konzept ein neuer Name gefunden: „Dienstagforum“. Das Logo, die übereinanderliegenden Vierecke in verschiedenen Farben, verdeutlicht die vielfältigen Themen und unterschiedlichen Standpunkte.

Interessierte treffen sich am ersten Dienstag im Monat im Gemeindehaus Ittenbach, um einen Vortrag zu Fragen aus Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft zu hören und zu diskutieren. Anschließend folgt der Gedankenaustausch bei Getränken und Salzgebäck. Jedes Treffen beginnt mit einer Andacht.

Die Liste der Referenten ist vielfältig. Unter ihnen waren schon Hochschullehrer, Bürgermeister, ein Präses und ein Bischof, Offiziere, Zeitzeugen, Musiker, Unternehmer und eine Buchrezensentin.

Das niederschwellige Angebot hat Potential, Menschen mit unserer Gemeinde in Kontakt zu bringen,

die bisher nicht regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen. Wir wünschen uns ein Treffen von Jung und Alt, Männern und Frauen, Gemeindemitgliedern und Gästen – schön wäre es, wenn sich das „Dienstagforum“ zu einem ökumenischen Kreis entwickelt.

Thomas Metzner und
Dr. Wolfgang Stein

Die Themen sind:

05.09.2023

Unter Kirschblüten,
Impressionen aus Japan

Ein multimedialer Reisebericht mit den Schwerpunkten Kultur und Religion.
Referentin ist Dr. Heidrun Wirth, Bonn, freie Journalistin

10.10.2023

Wut, Scham, Traurigkeit,
peinliche Berührtheit,
Hoffnungslosigkeit, Mitgefühl,
Warmherzigkeit und Nächstenliebe

Szenische Lesung eines autobiographischen kindlichen Dramas von Wolfgang Borchert.
Musikalischer Ausklang mit ausgewählten Songs aus bekannten Musicals, live gesungen durch den Referenten Werner Brück, Diplom- Heil- und Sonderpädagoge

07.11.2023

Organspende –
wer entscheidet?

Juliane Langer, Diplom Medizinpädagogin,
Bildungsreferentin, Transplantationsbeauftragte
am Universitätsklinikum Bonn

Termine

Bald ist Spätsommer- Serenadenabend IN ITTENBACH



In und um die Auferstehungskirche laden wir Sie am **16. September um 19 Uhr** herzlich zu einem Konzert des Gemeindechores Ittenbach/Oberpleis ein. In lockerer Atmosphäre wollen wir den Abend mit vielfältiger Chormusik verschiedener Stilrichtungen ausklingen lassen. Überzeugen Sie sich: unser Chor bereitet Freude – beim Mitsingen und beim Zuhören.

Termin

EINE BEMERKENSWERTE DAME IN EINEM BEMERKENSWERTEN ALTER

Unser ältestes Gemeindeglied feierte Geburtstag, da kehrte Pfarrer Klemp-Kindermann gern mit Blumen und Kuchen auf einen Besuch ein.

103 Jahre, die sie laut eigener Aussage deutlich spürt, die man ihr aber nicht anmerkt. Mit flinken Händen kochte sie Kaffee und wusste dabei Schönes über die Enkel/Urenkel zu berichten. Heiterkeit und Lebenserfahrung sprachen aus ihren Erzählungen, gepaart mit gesundem Sinn fürs Hier und Jetzt. Noch an der Kaffeetafel kündigte sie ihren Besuch beim Geburtstagskaffee für Jubilare an, zu dem die Gemeinde Senioren mit besonderen Geburtstagen einlädt. 2022 war sie auch zu Gast – und wir wünschen ihr sehr, dass weitere Jahre folgen.



Foto: Privat

Ökumenischer Mensch- und Tiergottesdienst

Am 6. August 2023 luden der Tierfriedhof Bönnschenhof und der Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e. V. zusammen mit unserer und der katholischen Kirchengemeinde zum Mensch- und Tiergottesdienst ein.



Er trug den Titel „Du liegst mir am Herzen“, wurde von Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann und Gemeindeferentin Jutta Barthold gemeinsam gehalten und von Stephanie Troscheit am E-Piano und Dr. Jochen Hillesheim am Saxofon musikalisch begleitet.

Trotz des schlechten Wetters kamen die zwei- und vierbeinigen Besucher zahlreich. Pfarrer Klemp-Kindermann sprach in seiner Kurzpredigt über die Bedeutung von Tieren in unseren Leben, wie sie Trost und Freundschaft bieten und manchmal auch Lebensunterricht. Er betonte, wie wichtig es ist, alle Geschöpfe Gottes zu respektieren – den Zusammenhang des Lebens als eine Schöpfung zu verstehen – und drückte seine Hoffnung aus, dass die Menschen aus tiefer Achtung vor der Natur zu einem Frieden für alle Kreatur finden könnten.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Mensch-Tier-Teams durch Pfarrer Klemp-Kindermann oder Gemeindeferentin Barthold segnen lassen. Für die Menschen an diesem Sonntag ein besonderes Zeichen des Zusammenhalts und ein Moment, in dem die Verbundenheit und Liebe ganz deutlich spürbar war.



Foto: Privat

Pfr. Arndt Klemp-Kindermann

Morgendliche Schweigewanderung im Lauterbachtal

Foto: C Hammer

Am Anfang stand ein modernes Gleichnis – was wäre, wenn wir ein Glas (das Leben) zuerst mit Sand (unwichtige Dinge) füllen würden – dann würden keine Steine (wesentliche Dinge) mehr hineinpassen.

Wenn wir zuerst den Blick auf das Wesentliche des Lebens richten, dann passen die unwichtigeren Dinge immer noch dazwischen. Achtsam für das Wesentliche, schweigend und begleitet von der Jahreslosung 2019, „Suche Frieden und jage ihm nach“, wanderten wir durchs Lauterbachtal Richtung Stieldorferhohn. So offenbarte sich der Morgen in voller Schönheit – mit angenehmer Kühle, einer Vielzahl von Düften und dem Gesang der Vögel. Am höchsten Punkt der Wanderung eröffnete sich ein grandioser Blick nach Bonn, wo viele Heizluftballons gestartet waren. Auf dem Rückweg bot sich an einer Picknickhütte eine riesige Überraschung: Frau Feldhaus und Frau Hammer hatten ein genussvolles Frühstück – mit Tischdecke und Vasen voller Rosen gezaubert. Nun kam in der stillen Achtsamkeit auch noch der Geschmacksinn auf seine Kosten. Anschließend erzählte Frau



Feldhaus von der Jagd und es wurde deutlich, dass „echte Jäger“ keine Trophäen brauchen, sondern einer tiefen, achtsamen Beziehung zur Natur nachjagen – genauso, wie wir das an diesem schönen Morgen taten.

Ein herzliches Dankeschön an Elke Fischer und Mike Krüger, die die Wanderung inhaltlich vorbereitet hatten und ebenso an Christine Hammer und Irene Feldhaus.

Norbert Marxen

Bild von annca | Pixabay



BUNTE SCHULTÜTEN FÜR EINEN GUTEN START

Seit Jahren werden die Schultüten für die Schulanfänger aus den Übergangsheimen Stieldorf und Haus Katharina von der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde bezahlt.

In Absprache mit Frau Götz, Sozialarbeiterin der Stadt Königswinter, habe ich dieses Jahr für sieben

Kinder eingekauft. Gefüllt wurde jede Schultüte mit Hausaufgabenheft, Buntstiften, Bleistift, Lineal, Spitzer, Schnellheftern, Tesafilm, Klebestift, Seifenblasen und Stickern – auch ein paar leckere Süßigkeiten durften nicht fehlen. Bei der Übergabe kurz vor Schulanfang strahlten die Kinder um die Wette.

Anja Krall

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	vierzehntäglich*	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Projektchor	1. und 3. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Mehrzweckraum Grundschule Aegidienberg	jeder	Sönke Grunwaldt

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	1. im Monat	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Gerhard Kunz, Bettina Beyer und Team

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Geburtsvorbereitungskurs	mehrmals im Jahr	10:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	werdende Eltern	Valerie Larsen, Hebamme

* nach Terminplan

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich **	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Fantasie in Hobby und Kunst	vierzehntäglich*	09:00 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ekir.de oder 0157 8807754
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch-Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Abrahams cool Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Christian Matthis Jugendleitung	christian.matthis@ekir.de Tel. 0163 3977374
Eltern-Kind-Gruppe	9:00 – 10:30 Uhr	09:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Männerfrühstück	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

* außerhalb der Ferien

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDLORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stiedorf	Jugendliche und Erwachsene	Antje Molwitz
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stiedorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stiedorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stiedorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	F. Loesti
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	B. Schöneiseffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stiedorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stiedorf	Grundschulkinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Stiedorf	Grundschulkinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Stiedorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzmann	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Christina Fischer	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 siebengebirge@ekir.de

Bevollmächtigtenausschuss

Dr. Roland Augustin (Finanzkirchmeister), Dr. Ernst Bleibaum, Mark von Campenhausen (Abgeordneter des KSV), Rolf Gaus (Baukirchmeister), Johannes Jordan, Peer Jung (Stellv. Vorsitzender), Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink, Ute Krüger, Horst Leckner, Nina Lastowiecki-Limbach, Birgit Löffelsender, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Barbara Nolting, Sabine Pichler, Jutta Rix, Jakob Schneidewind, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Andrea Thieler, Carmen Truetsch-Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor:

Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv. Jutta Rix | **Kinder- und Jugendarbeit:**

Pfarrerinnen Ute Krüger, Stellv. Sonja Wolle | **Diakonie:** Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Birgit Löffelsender

Öffentlichkeitsarbeit: Kai Zielke, Stellv. Pfarrerin Ute Krüger | **Personalbeauftragte:** Karin Klink, Stellv. Dr. Ernst Bleibaum

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de
		Vikarin Dr. Kathrin Reinert	Tel. 02242 93 58 461 kathrin.reinert@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renete.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Andreas Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in		Kontakt
Jugendarbeit	Christian Matthis Jugendleiter		Tel. 0163 3977374 christian.matthis@ekir.de
	Elke Fischer Jugendleiterin		Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit			
Stieldorf und Birlinghoven	Wöchentlich dienstags 16:00 – 17:30 Uhr		Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Aegidienberg	14-täglich dienstags 16:00 – 18:00 Uhr		Pfarrer Horst Leckner Tel. 02224 97 21 72 horst.leckner@ekir.de
Oberpleis und Ittenbach	14-täglich dienstags 16:00 – 18 Uhr		Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de

Küster -in Hausmeister -in Hausverwaltung	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in		Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer		Tel. 0157 36 23 12 30 bettina.beyer@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele		Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh		Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch		Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten		Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 14:30 – 17:00 Uhr Mi. + Fr. 16:00 – 18:00 Uhr		Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 – 12:00 Uhr		Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in		Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann		homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in		Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)		Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org
	Edna Li (Vorstand)		Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de
	Mathias Lingnau (Vorstand)		Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIELDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch (Hausverwaltung)	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Christiane Kurtenbach	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Silvana Overath	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Frau Görgen (Vorsitzende) und Frau Schwer, Frau Grahl, Frau Böcking	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de
		

RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Koordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



Erntedank ist echt eines meiner Lieblingsfeste! . . .



*Es ist so schön, wenn man sich gemeinsam überlegt, wie viel Schönes Gott uns schenkt wofür man dankbar sein kann: Freundschaft, ein gemütliches Nest zum wohnen und schlafen, genug zu essen und sauberes Wasser, Pflaster und Hilfe, wenn ich mir den Flügel verstauche oder jemand der mich tröstet, wenn ich Angst habe oder traurig bin...
... und soooo vieles mehr!*

Fällt DIR auch etwas ein, wofür DU dankbar bist?

*... ich bin im Herbst außerdem dankbar, dass es leckere Äpfel gibt!
Da kann man gemeinsam einen tollen Apfelkuchen backen, wie in dem Rezept hier!*

Probier' es doch auch mal aus!

Finde die versteckten Wörter

V	S	E	G	A	B	E	N	F	I
Z	E	R	N	T	E	D	A	N	K
L	H	E	R	B	S	T	B	D	Y
G	O	T	T	A	D	L	C	G	I
A	U	X	B	R	O	T	O	H	J
L	Y	A	P	F	E	L	T	L	R
B	K	I	R	C	H	E	R	L	I
D	G	I	G	J	C	P	N	M	P
Q	K	O	R	B	E	T	R	T	B
H	G	E	T	R	E	I	D	E	L

Diese Wörter sind versteckt:

DANK BROT GOTT GABEN ERNTE KIRCHE APFEL KORB GETREIDE HERBST

Apfelkuchen *Rezept*

Aus 200 g Butter oder Margarine, zwei Eiern, 150 g Zucker, einem Päckchen Vanillezucker, 250 g Mehl und einem halben Päckchen Backpulver mit dem Mixer einen glatten Teig rühren. Dafür eventuell ein paar Löffel Milch dazugeben.

Den Teig in eine gefettete Springform füllen und glatt streichen. 600 – 700 g geschälte und in Stückchen geschnittene (am besten säuerliche) Äpfel auf dem Teig verteilen und den Kuchen bei etwa 175 Grad Umluft ca. 40 Minuten backen. Stäbchenprobe machen! Den abgekühlten Kuchen mit etwas Puderzucker bestreuen.